START-UP

Zusammen leichter Deutsch sprechen

Die Idee Deutsche und Zugewanderte üben auf einer Onlineplattform oder am Telefon, Deutsch zu sprechen.
Warum braucht die Welt das? Weil Integration eine Aufgabe von Deutschen und Zugewanderten ist. Die wollen wir für beide Seiten so leicht wie möglich machen.
Der schönste Moment? Als wir die finanzielle Förderung der Deutschen Fernsehlotterie bekommen haben – die Chance, unsere Vision zu realisieren.

Oliver Berlin ist ein Fan von Sprachtandems. Vor ein paar Jahren hat der Deutsche in der Schweiz in mehreren Tandems Französisch gelernt – so gut, dass er danach in der Nähe von Paris arbeiten konnte. Er sagt außerdem: „Ich liebe den interkulturellen Austausch." Den wollen der Wirtschaftsingenieur und zwei andere Gründer in Deutschland mit dem gemeinnützigen Start-up Little World leichter möglich machen.

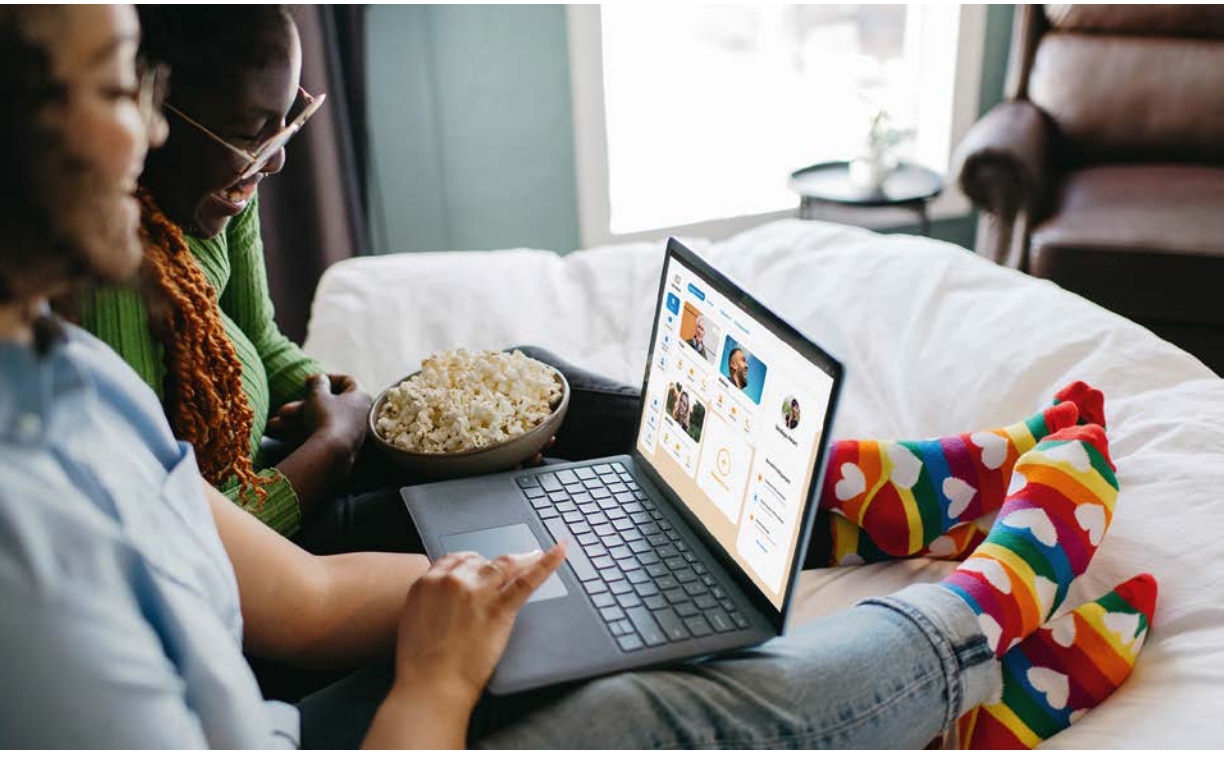
Little World ist eine Onlineplattform. Sie bringt kostenlos Sprachpatinnen und -paten mit Zugewanderten für das Deutschsprechen zusammen. Die Sprachpatinnen haben Deutsch als Muttersprache und machen ehrenamtlich mit. „Viele Zugewanderte lernen die Sprache in Kursen, haben aber wenig Möglichkeiten, das Sprechen zu üben. Die bekommen sie mit Little World", erklärt Berlin. „Auch können sie so noch mehr am sozialen Leben teilnehmen."

Little World will Menschen außerdem eine Motivation für das Ehrenamt geben. „Eine halbe Stunde Zeit pro Woche für ein Gespräch mit der Deutsch lernenden Person ist schon genug", sagt Berlin. Er ist sicher: Der interkulturelle Austausch macht Integration leichter – und Menschen toleranter.

Offiziell angefangen hat das Start-up im September 2022 in Aachen. Einen Meilenstein für die junge Firma hat es Anfang 2024 gegeben: Sie hat eine finanzielle Förderung für zwei Jahre von der Deutschen Fernsehlotterie bekommen.

Bis heute hat Little World den Kontakt zwischen rund 2000 Menschen hergestellt. 10000 sollen es bis Ende 2024 werden. Dafür gibt es noch viel zu tun. „Wir suchen aktuell vor allem Sprachpaten für die vielen interessierten Deutschlernenden. Ich bitte die Zugewanderten deshalb um ein bisschen Geduld, wenn wir nicht gleich ein Match für sie finden", sagt Berlin.

Wer mitmachen will, antwortet auf Fragen zu seine Interessen. Zugewanderte sollen mindestens das Sprachniveau B1 erreicht haben. Das Matching funktioniert mit einem Algorithmus. Die Gespräche finden auf der Plattform als Video- oder Audiocalls statt. Alternativ ist Telefonieren möglich.





Oliver Berlin (zweiter von rechts) will mit seinem Team Deutsche und Menschen, die Deutsch lernen, verbinden.

der/die Zugewanderte, -n
► Immigrant/in

die Förderung, -en
► *hier:* ≈ finanzielle Hilfe

die Deutsche Fernsehlotterie
► soziale Lotterie in Deutschland: Sie hilft mit ihrem Geld Menschen in schwierigen Situationen.

die Vision, -en
► *hier:* ≈ große Idee / Wunsch für die nächste Zeit

das Sprachtandem, -s
► Sprachlerntreffen von zwei Personen: Die eine lernt die Muttersprache von der anderen.

der interkulturelle Austausch
► ≈ Gespräche und Wechsel von Informationen mit Personen aus anderen Kulturen

der Gründer, -
► ≈ Person: Sie startet eine Firma.

gemeinnützig
► ≈ so, dass man kein Geld verdienen will

die Sprachpatin, -nen
► Frau: Sie hilft einer anderen Person, die Sprache zu lernen.

ehrenamtlich
► ohne Bezahlung

der Meilenstein, -e
► *hier:* wichtiger Moment; wichtige Sache

es sollen … werden
► man plant, dass es … werden

die Geduld
► ≈ Talent, warten zu können

beantworten
► antworten auf

das Sprachniveau, -s
franz.
► ≈ Qualität von Sprachkenntnissen

Fotos: stefan haehnel/little world/pr